

Konzert mit Erhardt und Lang

Winnender Zeitung 18.11.2017

Entspannte Instrumentalmusik beim Discover-Abend zugunsten eines ugandischen Dorfs

Ein Benefizkonzert für den Bau von Wasserbehältern in Afrika beginnt am Samstag, 25. November, um 19.30 Uhr im Albrecht-Bengel-Haus unter dem Titel „Songs, Tunes and Stories“. Darunter sind entspannte Instrumentalmusik und englischsprachige Lieder mit zwei Stimmen und Gitarren zu verstehen.

Auf der Bühne steht Walter Erhardt, der vor fast drei Jahrzehnten den VHS-Folk-Club gegründet hat und einmal im Monat in der Alten Kelter Songs aus Schottland, Irland und England zum Besten gibt. Ihm zur Seite steht Manfred Lang.

Der Winnender Verein Discover, seit Jahren in Kenia, Uganda und Ghana im Einsatz, um mit Spenden, vor allem aus Winnenden, Kleinprojekte zu initiieren und zu betreuen, stellt sich einer neuen Herausforderung: Zusammen mit der englischen Hilfsorganisation DRIP ist der Bau von 50 Regenwasserbehältern in dem nur wenige Hundert Einwohner zählenden Dorf Kirembe am Fuße der Rwenzori-Berge geplant. Das Geld für 17 Anlagen ist seit der Spendenaktion beim Herbstmarkt bereits zusammengekommen. Der Verein Discover plant nun mit dem Benefizkonzert, den Rest finanzieren zu können.

In dem westugandischen Dorf Kirembe ist Wasser ein überaus kostbares Gut. Klimawandel und ausbleibender Regen tragen dazu bei, dass die Unterversorgung von Jahr zu Jahr dramatischer wird. Mary Thamwanzire und andere Dorfbewohnerinnen (Bild) müssen in Trockenzeiten meilenweit gehen, bis sie Trinkwasser finden, um ihre Familien zu versorgen.

Hilfe für Uganda aus Winnenden Benefizkonzert für Wasserbehälter

Stuttgarter Zeitung 25. November 2017

Mit einem Benefizkonzert an diesem Samstag will der Winnender Verein Discover zweierlei tun: gut unterhalten und Spenden für ein Hilfsprojekt in Uganda sammeln.

Lange Wege legen diese Frauen in Uganda zurück, um ihre Familien mit Wasser zu versorgen. Das soll sich ändern.

In dem westugandischen Dorf Kirembe ist Wasser ein äußerst kostbares Gut. Mary Thamwanzire und andere Dorfbewohnerinnen müssen in Trockenzeiten meilenweit gehen, bis sie Trinkwasser finden, um ihre Familien zu versorgen. Der Winnender Verein Discover, der seit vielen Jahren in Kenia, [Uganda](#) und Ghana Kleinprojekte initiiert und betreut, will daher mit der englischen Hilfsorganisation DRIP insgesamt 50 Regenwasserbehälter in dem wenige hundert Einwohner zählenden Dorf Kirembe am Fuße der Rwenzori-Berge bauen.



Entspannte Instrumentalmusik

Das Geld für 17 Anlagen ist bereits zusammengekommen. Um weitere bauen zu können, sind Spendengelder nötig. An diesem Samstag, 25. November, kann man die Aktion unterstützen und sich nebenher auch noch gut unterhalten: Im Albrecht-Bengel-Haus, beginnt um 19.30 Uhr ein

Benefizkonzert. „Songs, Tunes and Stories“ stehen auf dem Programm – entspannte Instrumentalmusik und englischsprachige Lieder. Auf der Bühne: Walter Erhardt, der vor fast drei Jahrzehnten den Folk-Club der Volkshochschule gegründet hat und einmal im Monat in der Alten Kelter Songs aus Schottland, Irland und England zum Besten gibt. Ihm zur Seite steht Manfred Lang. In der Pause berichtet der 1. Vorsitzende, Keith Lindsey, über das Projekt.

Konzert bringt weitere Wasserbehälter

Winnender Zeitung 28.11.2017

Folkmusik von Walter Erhard und Manfred Lang für die Spendenkasse von Discover

Winnenden. Der Verein Discover ist einen großen Schritt weitergekommen, den Bau von 50 Regenwasserbehältern für das ugandische Dorf Kirembe zu finanzieren. Vor dem Konzert waren 15 Behälter durch Spenden finanziert. Hans-Herbert Frank vom Verein berichtet.

Bei einem Benefizkonzert am Samstagabend mit Walter Erhard und Manfred Lang im mit 45 Zuhörern gut besuchten Albrecht-Bengel-Haus flossen reichlich Spenden in den kleinen Regenwasserbehälter, der modellhaft darstellte, wie die Trockenperioden in dem afrikanischen Gebiet, wo Armut Alltag ist, überbrückt werden können. Discover stellt die finanziellen Mittel für die Beschaffung des Baumaterials zur Verfügung, während die englische Organisation Drip zusammen mit den Dorfbewohnern den Aufbau realisiert. Für 67 Euro, so die Kalkulation, kann ein Behälter erstellt werden. Am Benefizabend kamen 521 Euro zusammen, somit sind knapp acht weitere Behälter finanziert.

Keith Lindsey, der Erste Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins Discover, zeigte sich hoch erfreut über das Ergebnis der Spendenaktion: „Das Geld kommt vor allem den ugandischen Frauen zugute, die bei länger fehlendem Regen kilometerweite Wege zurücklegen müssen, um ihre Familien mit Wasser zu versorgen“.

Bürgermeister Norbert Sailer als Vertreter der Stadt Winnenden, die den Verein Discover mit ihrer Mitgliedschaft unterstützt, nannte die Aktion beispielhaft für Hilfe in Afrika, um die Lebenssituation vieler Menschen zu verbessern und letztlich auch Fluchtursachen zu bekämpfen. Europa und Afrika müssten enger an einer gemeinsamen Zukunft arbeiten.

Norbert Sailer machte in diesem Zusammenhang auf eine Vortragsveranstaltung am Mittwoch, 6. Dezember, mit dem Buchautor Rudolf Decker im Winnender Rathaus aufmerksam. Der Titel: „Afrika - Gefahr oder Hoffnung für Europa?“ Beginn ist um 19 Uhr.